

Frische Farben halten Einzug

Von Ludger Warnke

Nottuln. Die Jugendherberge Nottuln macht sich chic für die neue Tourismussaison. Derzeit werden 20 der insgesamt 33 Gästezimmer einer Totalrenovierung unterzogen. Neue Fußbodenbeläge aus umweltfreundlichem Linoleum, neue Wandbeläge und eine verbesserte elektrische Ausstattung der Zimmer sollen dafür sorgen, dass sich die rund 8000 Gäste pro Jahr künftig noch wohler fühlen. Rund 50.000 Euro investiert der Landesverband Westfalen-Lippe des Deutschen Jugendherbergswerk in diese Maßnahme, berichtet Herbergsvater Christoph Berghaus im WN-Gespräch



Bereits seit Mitte Januar laufen die Renovierungsarbeiten, und dies während des laufenden Betriebs, wie Berghaus betont. Mit der Totalrenovierung der Gästezimmer und Flure hält auch ein neues Farbenkonzept Einzug. Das in die Jahre gekommene Sichtmauerwerk der 1980 in Betrieb genommenen Jugendherberge wurde zum Beispiel mit hellen Farben überstrichen. Zusammen mit dem warmen Rotbraunton des Fußbodenbelages und anderen Farbakzenten wirken die renovierten Räume heller und freundlicher. „Wir wollen die Arbeiten bis Ende März abschließen, denn dann beginnt für uns die neue Saison“, schildert Christoph Berghaus. Die derzeitige Zimmerrenovierung ist nicht die erste ihrer Art. Bereits vor einigen Jahren wurden sechs Gästezimmer renoviert. Im nächsten Frühjahr sind die restlichen sechs Zimmer an der

Reihe. Insgesamt verfügt die Nottulner Jugendherberge über 29 Gästezimmer mit 133 Betten. Dazu kommen fünf Tagungsräume. Nach der Innenrenovierung ist auch die Renovierung des Gebäudeäußeren schon angedacht. „Diese Maßnahme ist für das Haushaltsjahr 2009 eingeplant“, erzählt Berghaus.

Genau 7992 Gäste mit 17156 Übernachtungen verzeichnete die Nottulner Jugendherberge im vergangenen Jahr. Ein Rückgang im Vergleich zum Jahr 2005, als 8885 Gäste kamen und 18733 Übernachtungen buchten. „Die Ferien lagen für uns extrem ungünstig“, nennt Berghaus einen Grund für diese Entwicklung. Viele Schulen hätten deshalb im ersten Schulhalbjahr auf Klassenfahrten verzichtet. Zudem konnte die Nottulner Jugendherberge nicht vom Fußball-WM-Boom profitieren. „Dafür lagen wir von den Spielstätten zu weit entfernt“, erläutert Berghaus. Glück hatte dafür beispielsweise sein Kollege in Dortmund, der die Gästezahlen um über 1000 und die Übernachtungszahlen um über 5000 steigern konnte.

Gleichwohl ist die Nottulner Jugendherberge im Landesverband Westfalen-Lippe ein wichtiger Stützpfeiler für das Jugendherbergswerk. Insgesamt 36 Jugendherbergen zählen zum Landesverband. Was die Gästezahlen angeht, nimmt das Nottulner Haus den 12. Platz ein.

Westfälische Nachrichten vom 10. März 2007